



Gemeindebrief Christuskirche Hof

Weihnachten 2019



Zum Inhalt

Aus unserer Gemeinde

Aus dem Kirchenvorstand	4
Winterkirche	
Rückblick: 80 Jahre Christuskirche	5
Bastelkreis	8
10 Jahre Damengymnastik	9
Aus dem Männertreff	12
Martinslauf	22

Ankündigungen

Jubiläumskonzert "ReVersion" & Friends	14
Konzert Don Kosaken	15
Basiswissen Christentum	19
Weltgebetstag	21
Allianzgebetswoche	

Für unsere Kinder

Aus dem Kindergarten	10
Adventseinläuten	13

Förderkreis der Christuskirche

21

Firmen, die den Gemeindebrief unterstützen

23

Freud und Leid

26

Ihre Ansprechpartner

27

Liebe Leserin, lieber Leser,

jetzt kommt die stille Zeit, in Oberbayern wird es oft als Stille Zeit bezeichnet, um sich auf Weihnachten, die Geburt Jesu, vorzubereiten. Mir geht es oft so, dass ich mich sehr gestresst und gehetzt fühle, um alles unterzubringen und zu erfüllen was ich mir vorgenommen habe. Darum finde ich es besonders wichtig, sich Impulse zu setzen, um zur Ruhe zu kommen und aufzutanken. Für mich gibt es diese besondere Zeit, wenn ich mit meinem Chor ein Adventskonzert ausrichte und ich spüre, die Besucher werden bei unseren Liedern mitgenommen. Ich arbeite im Kindergarten und wir feiern jeden Tag mit den Kindern Advent, entzünden Kerzen am Adventskranz, singen Lieder oder lesen Geschichten vor. Bei diesen Beispielen kommt meine Seele zur Ruhe. Jeder von Ihnen findet etwas, wie er die stille Zeit genießen und bei sich sein kann, auch wenn es oft nur ein kleiner Augenblick ist.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2020.

Heike Opel

Hier geht's zur Internetseite
www.christuskirche-hof.de



Umschlagseiten:
Christa Unglaub/
Runhild Laubmann

Angedacht



**„Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen“**

Lukasevangelium 11,4

Liebe Gemeinde,

wir befinden uns im letzten Viertel des Jahres. Das Ende des Kirchenjahres steht jetzt im November vor der Tür; Advent und die Weihnachtszeit im Dezember. All das kommt für viele Menschen schon wieder viel zu schnell, viel zu nahe heran.

Ich möchte Sie heute mitnehmen in einen Gedanken, der auf den ersten Blick gar nicht zu dieser bevorstehenden Zeit passt. Und doch gehört dieser Gedanke mit zur Wirklichkeit unseres Christenlebens.

Der obige Vers stammt aus dem Vaterunser. Das haben Sie sicher bemerkt. Wir beten das Vaterunser bei vielen Gelegenheiten; so zum Beispiel in jedem Gottesdienst.

Es gehört zum Alltag in unseren Gemeinden. Selbst im Vaterunser kommen so gewich-

tige Themen vor: Unser Gott möge uns vor der Versuchung bewahren. Er möge uns von dem Bösen erlösen.

Ob es Versuchung in unserem persönlichen Glaubensleben ist oder das Wirken des Bösen in der Welt. Versuchung erleben wir immer wieder in unserem Glaubensalltag. Manche Auswirkungen des Bösen sind in der Zeitung nachzulesen oder in den Fernsehnachrichten zu sehen.

Das wird auch in den kommenden Wochen zu unserem Leben dazu gehören. Deswegen bekommen wir im Vaterunser gesagt, dass wir das in unser Gebet aufnehmen sollen und wie wir das am besten machen können. Interessant; wir sollten dafür seinen Schutz in Anspruch nehmen.

Das steht nicht gegen die schöne Stimmung, die uns bevorsteht. Es gibt ihr das nötige Gewicht. Freude ja; Oberflächlichkeit nein.

Unser Herr Jesus wurde vom Vater geschickt – nicht weil alles so toll ist, sondern weil er für diese Welt so nötig ist.

Er gibt Hoffnung und Lebensrichtlinien in diese Welt; in der zukünftigen Welt das Heil. Damit schließt sich der Kreis zu den Themen von Ende und Anfang des Kirchenjahres. Amen.

Ihr Pfr. Wolfram Lehmann

Hinweis:

Winterkirche im Gemeindesaal

Ab Januar starten wir einen Versuch
(siehe folgende Seite)

... aus dem Kirchenvorstand

Schnell ist es vergangen, das erste von sechs Jahren Amtszeit: am 1. Advent 2018 wurde der „neue Kirchenvorstand“ ins Amt eingeführt!

Mit dem Beschluss für einen Ersatzneubau des Kindergartens gleich im Frühjahr 2019 wurde die vermutlich weitreichendste Entscheidung der Amtsperiode getroffen.

Dass die Einweihung der neuen Sitzpolster und der Beginn der Toilettensanierung ebenfalls in die Anfangszeit des Gremiums fielen, ist jedoch noch der Vorbereitung des vorherigen Kirchenvorstandes zu verdanken.

Arbeitsreich gestaltete sich die Vorbereitung des Kirchweihjubiläums – erschwert durch

die bestehende Baustelle im Untergeschoss der Kirche. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Vertrauensfrauen Sabine Ultsch und Gudrun Hüttner konnten aber viele Hindernisse überwunden werden und ein vielfältiges Fest für alle Mitglieder der Gemeinde geplant werden.

Damit beschließen wir ein intensives, interessantes und manchmal überraschendes erstes „Amtsjahr“ mit den besten Wünschen für eine besinnliche Adventszeit, ein ruhiges Weihnachtsfest und alles Gute für 2020 mit der Jahreslosung

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Karin Bauer

Winterkirche im Januar und Februar

... wo Zwei oder Drei in meinem Namen versammelt sind (zum Sonntagsgottesdienst hoffentlich viele mehr), da will ich mitten unter ihnen sein, spricht der Herr.

Die Gemeinsamkeit erleben mit dem Herrn und untereinander in der Gemeinde der Christuskirche, dem wollen wir nach Epiphania bis Ende Februar nächstes Jahres einen neuen Rahmen geben. Der Sonntagsgottesdienst wird in diesem Zeitraum im Gemeindesaal der Christuskirche stattfinden. Unser schöner Gemeindesaal strahlt Wärme und

Geborgenheit aus und hilft uns den Alltag hinter sich zu lassen und uns die Verbindung zum Herrn und zu unserem Nächsten im Gottesdienst neu erleben zu lassen.

Auch wollen wir auf diesem Weg der Schöpfung des Herrn dienen und die Umwelt schonen, wenn im Januar und Februar 2020 die Kirche nur wenig geheizt wird.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen zahlreichen Besuch und auf neue Erfahrungen im Miteinander in unserer „Winterkirche“

Norbert Köppel für den Kirchenvorstand

Auf der rechten Seite: unser Gemeindesaal bei der 80-Jahr-Feier, Foto: Christa Unglaub

80 Jahre Christuskirche ...

Mit den festlichen Trompetenklängen des CVJM-Posaunenchors unter der Leitung von Cornelius Kelber zogen Kindergartenkinder und aktive wie ehemalige Pfarrer der Christuskirche ein – wie vor 80 Jahren hieß es „Tut mir auf die schöne Pforte“.

Damals herrschte große Dankbarkeit für diesen Bau, der am 5. November 1939 gerade noch fertiggestellt werden konnte – es waren bereits die ersten Kriegswochen.

Wie eine Trutzburg wurde diese Kirche gebaut, so charakterisierte Dekan Wiegel den Bau im Evangelischen Gemeindeblatt Hofs. Die mächtigen Mauern und die Schutzräume unter dem Kirchenschiff entsprachen dem Geschmack der Zeit, drückten aber zugleich das Bedürfnis der Gemeinde aus, einen sicheren Zufluchtsort zu haben. Hier konnte

sie sich endlich wieder zum Gottesdienst sammeln. Das Gotteshaus überstand die menschengemachte Katastrophe des Zweiten Weltkriegs unzerstört.

„Wie kann das Leben angesichts von Leid, Tod und Zerstörung weitergehen?“ In der kargen Nachkriegszeit wurde das Gotteshaus zum Ort der Sammlung und der Rückbesinnung auf den lebendigen Gott; ein Ort, an dem die Gemeindeglieder Trost fanden, angesichts erlittenen Leids und eigener Schuldverstrickungen.

Ausgehend vom Predigttext des 20. Sonntags nach Trinitatis thematisierte Pfr. Martin Müller den Dank des Erzvaters Noah, als er nach der Katastrophe der Sintflut unter das Licht des Regenbogens trat.

Mit der Unterschrift „Ich bin das Licht der



Foto: Christa Unglaub

... und wir gratulieren zum Geburtstag

Welt“ grüßt bis heute der auferstandene Christus aus dem mächtigen Altarfenster. Den Dank an Gott ließ sich die Münstergemeinde nach dem Krieg etwas kosten: So erhielt der Turm wohlklingende Bronzeglocken zurück.

„Jauchzt unserm Gott zur Ehre!“ ließ der Kirchenchor unter der Leitung von Wolfgang Maier ertönen. Zusammen mit Pfr. Wolfram Lehmann und den „Ehemaligen“ Pfr. Frieder Hofmann, Pfr. Burkhard Oberhäußer und Pfr. Achim Schäfer lud die Gemeinde ein zum Tisch des Herrn.

In seiner schriftlichen Grußbotschaft erinnerte Dekan Günter Saalfrank daran, dass der Name Christuskirche im Jahre 1939 einen mutigen Bekenntnisakt gegen die Ideo-

logie des Nationalsozialismus darstellte. Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner, der hier getauft und getraut wurde, erinnerte daran, dass mit der Christuskirche auch ein städtebaulicher Abschnitt in der Entwicklung der Stadt Hof zum Abschluss kam.

Pfr. Achim Schäfer wusste von seinem ersten Besuch als Pfarrer in der Gemeinde zu berichten, bei dem sein unachtsam abgestellter Kleinwagen die benachbarte Gartenmauer zum Einsturz brachte. Er wünschte der Gemeinde im Jahr des Mauerfalls offene Türen, damit die Botschaft in die Welt hinaus dringt.

Die Bläsergruppe der Christuskirche unterstrich diese Geschichten aus der Gemeinde mit Schlagern aus Vor- und Nachkriegszeit. Für Essen und Trinken, Kuchen und Kaffee



GEBURTSTAG DER CHRISTUSKIRCHE

sorgten unermüdlich Kirchengemeindevorstand, Elternbeirat und Kindergartenlehrer. Und während letzteres die Kinder nach einem großen Kindergottesdienst zu Aktivitäten vor und in den Jugendräumen einlud, führte Wolfgang Maier Interessierte nicht nur zur Orgel, sondern auch in die Kirche. Intensive Kenntnisse über die mechanische Turmuhr aus dem Baujahr 1937 vermittelte der Hofer Gästeführer Rainer Krolop.

Mit Hofer Geschichten auf volkstümliche Melodien versammelte Familie Rister & Friends die Generationen zum gemeinsamen Singen. Zum Abschluss des Fests hielt es etliche der eingefleischten Fans nicht auf den Stühlen, als die neu formierte Band „Spreu ohne Weizen“ mit Frank Weber fetzige Lieder ertönen ließ.

Pfr. Martin Müller

Chronik:

- Am 29. März erwirbt die St. Lorenzstiftung unter Dekan Thomas Breit das Kirchbaugrundstück im Münsterviertel.
- Am 1. Juni 1935 wird Pfr. Max Heun mit der Seelsorge des Münstersprengels beauftragt.
- Seit 1. April 1938 darf der Gottesdienst nicht mehr im Betsaal des Stadtkrankenhauses gehalten werden.
- Am 10. Februar 1937 überträgt die Kirchenverwal-



Unser Kirchenchor im Jubiläumseinsatz

tung unter Dekan Wiegel die Leitung des Bauvorhabens an das Coburger Architekturbüro Richard Claasen.

- Am 12. Juni 1938, dem Trinitatisfest, erfolgt die Grundsteinlegung durch Oberkirchenrat Bezzel.
- Zur feierlichen Einweihung am 5. November 1939 durch Landesbischof Meiser wurde das Reformationsfest gefeiert.

Fotos: Christa Unglaub

Beim "Liederling" singt klein und groß



Neues vom Bastelkreis



Der Bastelkreis beim Kirchenjubiläum Foto: Christa Unglaub

Unser Basar wird in der Adventszeit wie immer im Vorraum der Kirche zu finden sein, immer vor und nach dem Gottesdienst und zu besonderen Anlässen, wie Mitarbeiter-Weihnachtsfeier und eventuellen Konzerten.

Wir werden für Sie unterschiedlich gestaltete Weihnachtskarten, Deko für „Haus und Hof“, für die Küche Beeren-Gelees, Weihnachtsplätzchen, Öle, Essig, Liköre und Sirups anbieten können.

Mit dem Basar am Erntedankfest begann für den Bastelkreis die neue Saison. Mit dem Ergebnis konnten wir ganz zufrieden sein.

Im Angebot hatten wir vor allem Tür- und Fensterkränze in unterschiedlichen Ausführungen. Unsere Karten mit gepressten Blumen, waren sehr begehrt. Auch die verschiedenen Marmeladen verkauften sich gut. Die restlichen herbstlichen Angebote haben wir zum Kirchweihjubiläum angeboten und gut an den Mann oder die Frau gebracht.

Im Bastelkreis haben wir unseren Focus schon auf Advent und Weihnachten gerichtet. Wir haben auch schon einige Ideen, die wir in den nächsten Wochen in die Realität umsetzen werden.

Der Erlös wird erst einmal gesammelt, um eventuell im Frühjahr zwei neue Rotdornbäume für den Weg zum Pfarrhaus zu sponsern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit dem, was Ihnen gefällt bei uns eindenken würden und sagen im voraus schon danke.

die Damen vom Bastelkreis

MINA & Freunde



10 Jahre Damengymnastik Christuskirche



Am 15. Oktober 2009 fand die erste Stunde der Damengymnastik im Gemeindesaal der Christuskirche statt. Seitdem treffen sich jeden Donnerstag um 8.30 Uhr die bewegungsfreudigen Teilnehmerinnen, um sich eine Stunde miteinander unter Leitung von Susanne Hübner gesundheitsorientiert zu bewegen.

Neben Gehirnjogging, Kräftigungs- und Dehnübungen, werden auch verschiedene Handgeräte mit einbezogen und ausprobiert, damit die Stunden abwechslungsreich sind. Die Gruppe freut sich auch über Neueinsteiger, die immer herzlich willkommen sind.

Im Anschluss an die Damengymnastik findet für Senioren eine

Stuhlkreisgymnastik statt. Hier gibt es eine kurze Erwärmung im Stehen und dann werden die Gymnastikübungen am Stuhl im Sitzen durchgeführt. Die Senioren werden gefordert, aber nicht überfordert und es ist immer eine gesellige Runde mit viel Spaß. Auch hier freuen wir uns immer über interessierte Neueinsteiger.

Susanne Hübner





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselauflösung: Feiertag



Erntedank im Kindergarten



Wir feiern Erntedank

Wie jedes Jahr sammelten wir im Kindergarten Erntedankgaben und brachten diese dann zur Erntedankandacht in die Kirche. Nach einem wunderschönen Gottesdienst mit Pfarrer Müller und unseren Kindergartenkindern gab es im Kindergarten für jede Gruppe einen Erntedankbrunch.

Herbstzeit im Kindergarten



Neues aus dem Männertreff

Da sich das Jahr zu Ende neigt bietet sich nun die Gelegenheit für einen Rückblick und vor allem aber auch einen Blick nach vorne auf das was kommt.

Gerne denken wir - wie im letzten Gemeindebrief berichtet - an unsere wunderbare Tagesfahrt nach Dresden. Auch im kommenden Jahr werden wir wieder eine Tagesfahrt planen. Unser Ausflug für 2020 wird wahrscheinlich wieder Ende Mai oder Anfang Juni stattfinden. Näheres erfahren Sie noch rechtzeitig, da wir unsere Termine meist kurzfristig veranschlagen. In diesem Jahr waren wir zu diesem Schritt gezwungen, da die Bahn die Fahrzeiten auf Grund von Baustellen geändert hat.

Das zu Ende gehende Jahr beschließen wir wie fast schon traditionell mit dem Besuch des Gottesdienstes am Buß- und Betttag, 20. November in der Dreieinigkeitskirche sowie unserem Adventsstündchen am 11. Dezember, wegen bevorstehender Termine in der Vorweihnachtszeit somit wieder außerplanmäßig am zweiten Mittwoch im Dezember. Die regulären Treffen finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr entweder im Gemeindesaal oder in den Jugendräumen statt, je nach Belegung des Gemeindesaals.

Unserer Gesprächsrunde zu Grunde liegt jeweils der aktuelle Text der Tageslosung. Auch das eine oder andere persönliche Gespräch kommt dabei nicht zu kurz, was den Treffen eine familiäre Atmosphäre bereitet. Auch ist uns je eine kurze Andacht und ein Gebet wichtig. Um Missver-

ständnisse zu vermeiden legen wir besonderen Wert auf die Tatsache, dass unsere Angebote als Ergänzung zu den Sonntagen sein sollen, kein Ersatz. Vielmehr möchten wir einen Zwischenimpuls für die jeweils restliche Woche mit in unseren Alltag nehmen.

Alle interessierten Männer ab der Konfirmation sind hierzu herzlich eingeladen. Zur besseren Planung haben wir bereits die kommenden Termine bis Mitte 2020 erstellt:

Die Treffen finden jeweils am:

Mittwoch um 19.30 Uhr

11. Dezember: Adventsstündchen

15. Januar, 19. Februar

18. März, 15. April

20. Mai, 7. Juni

im Gemeindesaal oder Jugendbunker statt.

Die jeweiligen Losungen für diese Tage liegen uns noch nicht vor, da die Büchlein erst erscheinen werden.

Die Herren des Männertreffs wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete Vorweihnachts- und Weihnachtszeit. Gottes reichen Segen auch für das bevorstehende Jahr.

Oliver Opel



Wir läuten den Advent ein!

**Am Samstag, 30. November
um 16.00 Uhr in der Christuskirche
Gottesdienst für Kleine und Große**

Am ersten Advent zünden wir die erste Kerze an. Doch bevor man das Licht am Sonntag sieht, hört man den ersten Advent!

Die Glocken kündigen - wie jeden Samstag - um drei Uhr den Sonntag an.

Aber warum läuten die Glocken für den Sonntag denn schon am Samstag?

Dazu muss man wissen, bei uns, hier in Europa, beginnt der neue Tag mitten in der Nacht: Um null Uhr, um Mitternacht.

In Israel, also dort, wo Jesus lebte, war und ist das anders: Der neue Tag beginnt um sechs Uhr abends mit den Stunden der Nacht – und ab sechs Uhr in der Früh beginnen die Stunden



*Die Glocken der Christuskirche
Foto: Christa Unglaub*

den des Tags. Deshalb also „läuten“ unsere Glocken am Samstag schon den ersten Advent ein. Das wollen wir in diesem Jahr wieder feiern:

Kinder ab zwei Jahre und ihre Eltern sind um 16.00 Uhr in die Christuskirche eingeladen.

Wir feiern – und es wird schon dunkel. Und da darf das erste Licht schon den Advent begrüßen!

Zuerst feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der Kirche. Anschließend seid ihr mit allen, die mitgekommen sind, in den Gemeindesaal eingeladen. Bei Kuchen und Plätzchen setzen wir uns gemütlich zusammen, und die Kerzen brennen.

Euer Pfarrer Martin Müller



7. Dezember "ReVersion & Friends"

20 Jahre moderne Kirchenmusik - Wir feiern Jubiläum

Seit 20 Jahren besteht die Band "Kraftfeld" in der Lutherkirche. Der damalige Pfarrer Markus Wandtke hatte die Idee, moderne Musik in unsere Lutherkirche zu bringen und so fand er im September 1999 noch fünf weitere Musikbegeisterte, die gemeinsam das Proben begannen. Kraftfeld, bestehend aus Jörg Dittmar, Barbara Tröger, Inga Lehmann, Gitti Gerstner, Gerald Dollack und Markus Wandtke war geboren.

Der erste Auftritt fand in einem Gottesdienst statt und man erntete viel Lob und Beifall. Bald sorgte Werner Wilfert für den guten Ton. Seither ist es die Aufgabe von Kraftfeld, besondere Gottesdienste (G3 und Lichtblicke), Bikergottesdienste aber auch Hochzeiten musikalisch zu begleiten. Die Besetzung unserer Band variierte in den letzten zwanzig Jahren, einige kamen dazu, andere verließen die Band, aber der Spaß am Lobpreis unseres Herrn stand immer im Vordergrund!

Leider mussten wir uns viel zu früh von unserem Werner verabschieden, der aber bestimmt nun von oben auf seinen Nachfolger Matthias Kemnitzer, welchem er selbst noch einiges an Band-Know How weitergab, schaut. Und so besteht die Band im Jubiläumsjahr

aus Jörg Dittmar, Barbara Tröger, Inga Lehmann, Anita Miebling, Tanja Krauß, Martin Kropp, Frank Weber, Horst Böttcher, Lukas Weber, Klaus Schnabel in wechselnden Besetzungen.

Die Band "ReVersion" ist eine neue Formation, die zusätzlich aus der Band hervorging. Zusammen laden wir alle ein, die moderne



Kirchenmusik mögen, mit uns Jubiläum zu feiern - bei den Konzerten in der Lutherkirche und der Christuskirche. Herzliche Einladung hierzu!

Erstes Konzert: Freitag, 29. November,
19.00 Uhr Lutherkirche

Zweites Konzert: Samstag, 7. Dezember,
19.00 Uhr Christuskirche



Festliches Adventskonzert am 13. Dezember



**MAXIM KOWALEW
DON KOSAKEN**

**Freitag, 13. Dezember
um 19.00 Uhr**

in der Christuskirche

Es verspricht ein stimmungsgewaltiger Auftakt in das Kirchenjahr zu werden. Die sieben Sänger haben sakrale Gesänge der russisch-orthodoxen Liturgie im Programm und russische Volks- und Adventslieder.

Der in Danzig geborenen Maxim Kowalew konnte sich schon im Elternhaus der Musik kaum entziehen. Er studierte zunächst in Danzig Gesang. Opernengagements führten ihn

über Europa und Israel bis in die USA. Aus einem Chor, in dem er seit 1994 sang, kristallisierte sich die Formation heraus. Die Maxim Kowalew sieht es bis heute als seine Aufgabe, die schönen russischen Melodien zur Freude des Hörers erklingen zu lassen und begabten Künstlern die Möglichkeit, ihre Talente an die Öffentlichkeit zu bringen.

Karten (Vorverkauf 22 Euro/Abendkasse 25 Euro) sind im Pfarramt sowie im Ticketshop der Frankenpost (Tel. 09281/816228) erhältlich.



Gottesdienste und weitere Veranstaltungen



Mit diesem Symbol laden wir ein zum Kindergottesdienst. Die Kinder treffen sich vorher mit Frau Denzler und Frau Ultsch im Vorraum der Kirche. Sie ziehen mit dem Pfarrer ein und werden im Gottesdienst in den Gemeindesaal verabschiedet.

Samstag

30. November 16.00 Uhr Advents-Einlauten für Familien mit Kindern
anschl. Beisammensein im Gemeindesaal (sh. Seite 13)



Sonntag

1. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Müller
Kindergottesdienst: Krippenspielprobe

1. Advent



Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Dienstag

3. Dezember 19.00 Uhr Mitarbeitenden-Weihnachtsfeier im Gemeindesaal

Samstag

7. Dezember 19.00 Uhr Konzert ReVersion & Friends (Christuskirche)

Sonntag

8. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lehmann
KiGo Krippenspielprobe

2. Advent



Freitag

13. Dezember 19.00 Uhr Konzert Maxim Kowalew Don Kosaken, Christuskirche

Sonntag

15. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oberhäußer,
anschließend Kirchenkaffee, KiGo Krippenspielprobe

3. Advent



Sonntag

22. Dezember 9.30 Uhr Sing-Gottesdienst mit Pfarrer Müller
mit der Bläsergruppe der Christuskirche, KiGo Krippenspielprobe

4. Advent



Dienstag

Heiliger Abend

24. Dezember 15.00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel, Pfarrer Müller und Team
17.00 Uhr Christvesper mit Pfarrer Müller und dem Kirchenchor
22.30 Uhr Christnacht

Mittwoch

Erster Weihnachtsfeiertag

25. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Lehmann

Donnerstag

Zweiter Weihnachtsfeiertag

26. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dinter und dem Kirchenchor

Sonntag

1. Sonntag nach Weihnachten

29. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Herrmann

Dienstag

Altjahresabend

31. Dezember 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Müller

Mittwoch

Neujahrstag

1. Januar 17.00 Uhr *Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst
nach St. Michaelis mit Dekan Saalfrank*

Sonntag

2. Sonntag nach Weihnachten

5. Januar 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Müller
und dem Kirchenchor

Gottesdienst im Klinikum

An jedem Donnerstag um 16.30 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst in der Raphael-Kapelle im Sana-Klinikum Hof statt.

Montag

6. Januar

10.15 Uhr *Einladung in die Kreuzkirche zum musikalischen Gottesdienst*
Minseok Kim, Tenor am Theater Hof und seine Frau Sunah Jung

17.00 Uhr *Krötenbrucker Dreikönigsweihnacht – Ökumenischer Gottesdienst an den Pfaffenteichen (Pfarrgem. St. Pius, Kirchengem. Christus- und Dreieinigkeitskirche (mit Posaunenchor), Vikarin Lipponer, Pfarrer Müller*

Epiphania

Sonntag

12. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lehmann

1. Sonntag nach Epiphania



Sonntag

19. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller, anschließend
Kirchenkaffee

2. Sonntag nach Epiphania



17.00 Uhr Konzert im Jahreskreis – Klaviertrio

Freitag

24. Januar

16.45 Uhr Basiswissen Christentum (siehe Seite 19)

Sonntag

26. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller

3. Sonntag nach Epiphania



Sonntag

2. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Müller

Letzter Sonntag nach Epiphania



Freitag

7. Februar

17.00 Uhr Basiswissen Christentum (siehe Seite 19)

Sonntag

9. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oberhäußer

Septuagesimae



Sonntag

16. Februar

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
mit Pfarrer Müller, anschließend Kirchenkaffee

Sexagesimae



Sonntag

23. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lehmann

Estomihi

Sonntag

1. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Saalfrank

Invokavit

Freitag

6. März

19.30 Uhr Weltgebetstag, Lutherkirche, Hofecker Str. 9

Sonntag

8. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller

Reminiszer



Freitag

13. März

17.00 Uhr Basiswissen Christentum (siehe Seite 19)

Sonntag

15. März 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lehmann, anschl. Kirchenkaffee



Sonntag

22. März 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller



Freitag

27. März 17.00 Uhr Basiswissen Christentum (siehe Seite 19)

Sonntag

29. März 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Moßdorf



Gruppen und Kreise

Montag

Bastelkreis Gemeindesaal 15.30 Uhr wöchentlich Frau Kähne

Dienstag

Seniorenkreis	Gemeindesaal	14.30 Uhr	14. Januar	N.N.
			28. Januar	Pfr. Müller
			11. Februar	N.N.
	<i>Fasching</i>		25. Februar	Pfr. Oberhäußer
			10. März	Pfr. Müller
			24. März	Pfr. Oberhäußer
			7. April	Pfr. Müller

Mittwoch

Präparanden	Gemeindesaal	16.00 Uhr	außer Ferien
Konfirmanden	Gemeindesaal	17.15 Uhr	außer Ferien

Bibelgespräche.de	Gemeindesaal	19.30 Uhr		Frau Ullmann
	<i>Jesu Kreuzigung</i>		4. Dezember	Frau Kipping
	<i>Jesu Auferstehung</i>		8. Januar	
	<i>Der Missionsbefehl</i>		5. Februar	

Männertreff	Gemeindesaal	19.30 Uhr	11. Dezember	Herr Opel
			15. Januar	
			19. Februar	
			18. März	
			15. April	

Donnerstag

Damengymnastik	Gemeindesaal	8.30 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Seniorengymnastik	Gemeindesaal	9.45 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner

Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr	außer Ferien	Herr Maier
------------------	--------------	-----------	--------------	------------

Glauben im dritten Jahrtausend

Gesprächsabende mit Pfr. Martin Müller

Für seine Zeitgenossen war Jesus Christus eine ungeheuer faszinierende Persönlichkeit. Nicht nur die Wunder, die er tat oder die Auseinandersetzung mit seinen Gegnern, sondern auch seine Interpretation der Heiligen Schrift führten zu einem neuen religiösen Denken und zu einem spirituellen Aufbruch, der bis heute, ins dritte Jahrtausend, nachwirkt.

Hand in Hand mit der Bildungsoffensive der Reformationszeit ging die Wiederentdeckung der biblischen Erzählungen. Der Glaube war wieder im Gespräch.

Seit dem Lutherjahr 2017 veranstalten wir Gesprächsabende zu grundlegenden Inhalten des Glaubens in der Reihe „Basiswissen Christentum“. Dazu lade ich Sie auch in diesem Jahr ein.

Ort: Gemeindesaal Christuskirche Hof, Der Eintritt ist frei, wenn möglich, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche Tel. 09281/93202

Die Gesprächsabende biete ich im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof-Naila an.

Freitag, 24. Januar 2020
bereits 16.45 bis 19.00 Uhr
(mit Imbiss)

Streiten mit Gott – Hiob

Eine starke Geschichte über Glaube, unverdientes Leid und Zweifel

Wenn uns eine „Hiobsbotschaft“ angekündigt wird,

dann wird uns gleich eine schlimme Nachricht treffen. Sein Name ist fest in unserem Sprachgebrauch verankert, untrennbar verbunden mit dem Zerschneiden des irdischen Glücks.

In der Bibel ist er ein reicher, gesegneter Mann, dem Schritt für Schritt alles genommen wird. Er will Gott zur Rede stellen, wie der Allmächtige es denn hält mit der Gerechtigkeit.

In keiner anderen der biblischen Schriften fragt einer so intensiv wie Hiob: „Warum Gott? Warum gibt es auf seiner Welt so viel unverdientes und unverschuldetes Leid? Wie verträgt sich das mit Deiner Zusage, Gott, dass der, der gottesfürchtig lebt, gesegnet seine Tage leben darf? Warum lässt Gott das zu?“ Diese Frage begegnet uns nicht nur angesichts persönlicher Schicksalsschläge, sondern hilft auch, überhaupt eine Sprache für das unendliche Leid des Holocaust zu finden.

Freitag, 7. Februar um 17.00 - 19.15 Uhr
(mit Imbisspause)

Die Offenbarung des Johannes
- und das Bild des himmlischen Christus



Heute verbinden wir mit dem Wort „Apokalypse“ den Weltuntergang. In Filmen dramatisch in Szene gesetzt spielen die Regisseure mit den Vorstellungen und der Angst von einer zerstörerischen Zukunft. Übersetzt heißt das Wort Apokalypse „Offenbarung“. Aufgedeckt werden sollen offenbar die letzten Dinge, die Endzeit dieser Welt und das Jenseits. Mit eindrucksvollen aber auch verstörenden Bildern führt Johannes die Schrecken der Endzeit vor Augen. Gleichzeitig macht er den Gläubigen Mut, auf Gott zu hoffen, der all ihre Tränen abwischen wird. Sein Schreiben ist eine Trostschrift in auswegloser Zeit.

An diesem Abend werden wir versuchen, dieser bewegenden Symbolsprache auf die Spur zu kommen. Was hat diese Schrift uns heute noch zu sagen – und wie verstehen wir heute den himmlischen Christus aus der Offenbarung, der uns aus dem großen Glasfenster unserer Hofer Christuskirche grüßt?

Freitag, 13. März von 17.00 bis 19.15 Uhr (mit Imbisspause)

Sprachrohr Gottes - Gotteserinnerung in dünnen Zeiten: die Propheten

Ein Prophet ist einer, der voraussagen kann, was in der Zukunft geschieht. Normalerweise ist das unsere Vorstellung für Vergangenheit und die Zeit, in der wir leben. Gibt es tatsächlich solche „Prophezeier“ mit übernatürlichen Fähigkeiten – oder gebrauchen sie ihren Menschenverstand nur besonders sensibel und sind empfänglich für kaum bemerkbare Zeichen der Zeit? Die biblischen

Propheten, wie z.B. Amos oder Jesaja, waren weniger Voraussager als Erklärer: Sie sagten etwas über den Ist-Zustand der Welt, über die Gesellschaft, die Verhältnisse im Land, in dem die Menschen leben. Und erinnern die Herrschenden an ihren Auftrag, den sie von Gott haben.

Ins Gespräch kommen wollen wir über die biblische Prophetie – und wollen überlegen, welche prophetischen Aussagen die heutige Welt nötig hat.

Freitag, 27. März von 17.00 bis 19.15 Uhr (mit Imbisspause)

Opfer – Verschenktes Leben?

Erniedrigung, Aufopferung und das Kreuz – wie ist der Tod Jesu zu verstehen?

Jesus hat den Tod gefürchtet – aber er ging ihm nicht aus dem Weg. Suchte er die Konfrontation mit dem Tod, um ihn zu besiegen? Die Selbsterniedrigung Gottes bis zum Tod am Kreuz ist dann der Kern des Christentums. Es gibt Theologen, die das Opfer Jesu aus der christlichen Verkündigung streichen wollen und sagen „Reich Gottes, jetzt!“

An dem Abend wollen wir ins Gespräch darüber kommen, wie wir heute noch vom „Opfertod Jesu“ reden können oder liegt uns der Gedanke der Selbsthingabe näher, mit der er sich in das Unvermeidliche fügt?

Jede Epoche muss den Tod Jesu neu interpretieren, sich im Glauben neu aneignen.

Das wollen wir im Gespräch miteinander versuchen.

Pfr. Martin Müller

6. März - Weltgebetstag

Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg en-

gagieren sich christliche Frauen dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in 130 Jahren die größte

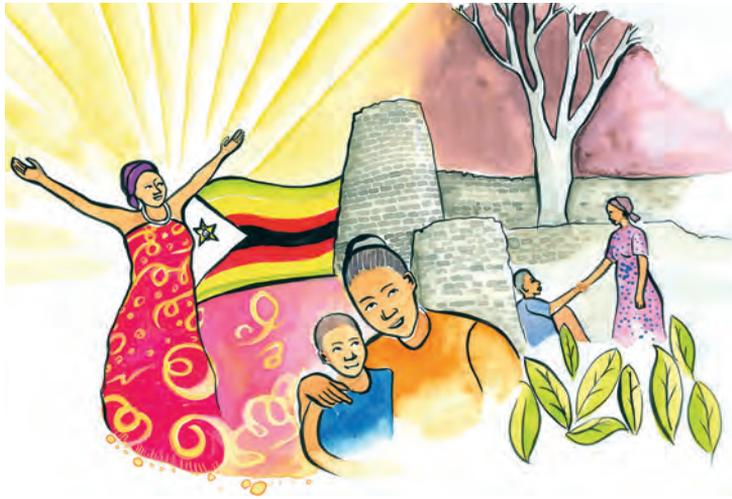
Steh auf und geh! - Simbabwe

Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

In Simbabwe haben 90 Prozent der Menschen keine feste Arbeit, es gibt keine eigene Währung, der Spirit ist der teuerste weltweit. Da stellt sich die Frage: Wie „geht“ das, so zu (über)leben? Wohl nur, wenn die Hoffnung stärker ist als alle Schwierigkeiten, wenn das Vertrauen auf eine bessere Zukunft die Enttäuschung entkräftet. Es sind unglaublich starke Frauen aus diesem Land, die uns zurufen: „Steh auf und geh!“

Wir feiern diesen Gottesdienst zusammen mit allen christlichen Gemeinden in der Stadt Hof.

Wir freuen uns, wenn auch die Männer mit uns feiern. Herzliche Einladung!



Freitag, 6. März um 19.30 Uhr
Lutherkirche, Hofecker Str. 9

Allianzgebetswoche 2020

In dem Thema der Allianzgebetswoche klingt die Frage nach der Berufung von uns Christen an. Wo ist mein Platz im Reich Gottes? Drei Bereiche nehmen wir in dieser Woche in Bezug auf die Frage „Wo gehöre ich hin?“ auf: In Jesus sind wir verwurzelt und er bereitet uns eine Wohnung. Er hat uns in seine Gemeinde gestellt und möchte uns im Dienst für die Menschen auf dieser Erde sehen.



Mo, 13.1.19:30 Evang.-Method. Kirche Lessingstr. 1, Hof - "In der Ewigkeit verankert"

Di, 14.1. 19:30 Rathaus, Klosterstr. 1, Hof- Gebet für Hof: "Suchet der Stadt Bestes ... und betet für sie zu Gott" und "An den Schleifstein der Gemeinschaft"

Mi, 15.1. 19:30 Vineyard-Gemeinde, Fröbelstr. 9, Hof - "In das Kraftfeld des Heiligen Geistes"

Do, 16.1. 19:30 Freie Christengemeinde, Bismarckstr. 67, Hof - "In die erschütterte Welt"

Fr, 17.1. 19:30 LKG, Bachstraße 11, Hof - Ein Abend von der Jugend für alle In das Miteinander der Generationen

Sa, 18.1. 9:00 LICHTHAUS, Pfarr 26, Hof, Frauengebetsfrühstück | "Zu den unbeachteten Menschen"

So, 19.1. 15:00 St. Michaelis, Maxplatz/Kirchplatz, Hof - "In das Haus des Herrn"

Martinslauf, der 30.



Pfr. M. Müller, André Rister, Dominik Zeh/Sportverband Hof



... seit Jahren dabei Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner

30 Jahre Fall der Mauer – ein großer und überregional gewürdigter Grund zu Freude und Dankbarkeit. 30 Jahre Martinslauf der Christuskirche für „Brot für die Welt“ – für unsere Gemeinde ein großer Grund zu Freude und Dankbarkeit. Und ein bisschen stolz dürfen wir auch sein: Dank der über die vielen Jahre währenden Treue der Ausdauersportler, sei es als Spaziergänger, Nordic-Walker oder Läufer, die teilgenommen haben, konnte aus ihren Startgeldern die alljährliche Aktion „Brot für die Welt“ mit weit über 30.000 Euro unterstützt werden.

Am Samstag, den 9. November um 14 Uhr, starteten wieder rund 230 Sportler, um bei dem nach seinem Gründer benannten

„Friedrich-Rister-Gedächtnis-Lauf“ die diesjährige Laufsaison zu beschließen.

Wie schon fast traditionell war es nieslig und kühl, aber das hat ja schon bisher kaum einen Läufer abgehalten.

Im Ziel freuten sich alle über ihre Teilnehmerurkunden und über die wie immer reichhaltige Bewirtung durch unsere Chormitglieder, die auch durch einige großzügige Sponsoren ermöglicht wurde. Besonders festlich wurde das gemütliche Beisammensein durch den schwungvollen musikalischen Rahmen mit Live-Musik von „Friends“ und „Spreu ohne Weizen“.



Fotos: Christa Unglaub

Und: Auch in diesem Jahr wurde deutlich das Ziel erreicht, mit den Startgeldern und damit der Spende für „Brot für die Welt“ die 1.000-Euro-Marke zu übertreffen. Danke allen Teilnehmern und den vielen Helfern im Hintergrund, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Klaus Hlawatsch

Förderkreis Christuskirche e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,
das Gemeindefest liegt hinter uns. Am 3. November haben wir ein Jubiläum gefeiert: Vor 80 Jahren wurde unsere Christuskirche feierlich geweiht. Doch auch für den Förderverein unserer Gemeinde steht ein Jahrestag an. Im Juni 2020 wird der Förderkreis Christuskirche e.V. 25 Jahre alt! Auf Anregung des damaligen Pfarrers Karl Münch schlossen sich rund 25 Gemeindeglieder zusammen, um mit ihren Beiträgen eine regelmäßige Förderung des Gemeindelebens zu ermöglichen. Heute gehören dem Förderverein etwas mehr als 60 Mitglieder an. Leider mit fallender Tendenz.

Diesem Trend möchten wir entgegenwirken. Dazu brauchen wir natürlich Unterstützung. Und die könnten Sie, liebe Gemeindeglieder,

liefern. Ganz einfach: Werden Sie Mitglied! Der Jahresbeitrag beträgt 30 Euro. Das ist sicher für die meisten erschwinglich und damit keine Hürde. Mit der nachstehenden Erklärung sind Sie ganz schnell dabei. Vorder- und Rückseite ausgefüllt und im Pfarramt oder beim Gottesdienst beim Mesner abgegeben. Fertig!

Gerne können Sie die Aufgaben des Förderkreises auch mit einer einmaligen Spende unterstützen. Hier unser Konto: IBAN DE84 7806 0896 0002 9171 14. Wir freuen uns auf Sie und danken herzlich für Ihre Hilfe.

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Klaus Hlawatsch



Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.
Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



Foto: Christa Unglaub



SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V. widerruflich, die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung
und empfehlen sie unseren Lesern!



HAEDLER
Moderne **Bürowelt**

Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95 | info@buero-haedler.de
Telefon 09281 96733 | www.buero-haedler.de



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel

BAUEN MIT VERTRAUEN



SEIT ÜBER 70 JAHREN!

GEBR. SCHRENK
Baumeister

**Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten**

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass ihnen Mehrkosten entstehen.



SÖLLNER ^G_m^b_H

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof Hermann Enders
Klosterstraße 4 Schleizer Straße 1
Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Telefax 09281/15397

Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

Bücher sind nur dickere Briefe an Freunde.

Jean Paul



BUCHGALERIE

IM ALTSTADT-HOF

Altstadt 36 · 95028 Hof
Tel. 09281 / 5 40 66 22
www.buchgaleriehofsaaale.de
buchgalerie@gmx.de

Familienbetrieb seit 1903



immer frisch

Brot, Brötchen,
Feinbackwaren,
Torten und Kuchen

Heinrich Lang

Parkstr. 2
95189 Köditz
Tel. 09281/67329
Fax 09281/66942

Nach alten Familienrezepten gebacken!

Filialen:



Am Bürgerheim 18 Tel. 09281/62060
Rich.-Wagner-Str. 27 09281/94771
Netto-Markt, Köditz 09281/64071

FRÄNKEL

SANITÄR
HEIZUNG
INSTALLATION



Sanitärinstallationen • Bäder
Gasheizungen • Blecharbeiten

Fränkel Sanitäre Anlagen

Schleizer Straße 3A • 95028 Hof

☎ 09281 9285800 • Mobil 0171 5801954

Fax 09281 9285801 • info@fraenkel-hof.de

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN ... DAS IST UNSERE WELT

... und wir
erfüllen auch
Ihre Wünsche.



Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
 Zeppelinstr. 1
 95032 Hof
 Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
 Fax: 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
 Schüssler-Salze, Arzneimittel im
 Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG
 Luisenburgerstraße 21
 95032 Hof
 Telefon: 09281/73081-0
 Telefax : 09281/73081-10
aschiller@schiller-wurst.de



Fleisch- und Wurstspezialitäten
 aus Hof

Unsere Filialen in Hof:

Ludwigstraße 28
 Lorenzstraße 5
 Blücherstraße 10
 Oelsnitzer Straße 13
 Ernst-Reuter-Straße 26
 Wurstshop im Marktkauf
 Schleizer Straße 49

Sie finden uns außerdem

in Münchenberg:
 Wurstshop im Kaufland
 Stammbacher Straße 3
in Kulmbach:
 Wurstshop im real
 Albert-Ruckdeschel-Straße 16

„Gemeinsam
Projekte
realisieren.“

Wir legen
25 % drauf
- auf jede
Spende ab 5 €!

Wir bringen gemeinnützige
Projekte und Förderer auf
unserer kostenlosen
Crowdfunding-Plattform
zusammen.

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VIELE SCHAFFEN

MEHR
vrbank-bayreuth-hof.de/crowdfunding

- 1 Stellen Sie die Idee für Ihr Projekt online vor!
- 2 Jeder kann Ihr Projekt finanziell unterstützen!
- 3 Wir legen auf jede Spende ab 5 Euro 25 % drauf (max. 2.500 € pro Projekt).
- 4 Verwirklichen Sie Ihr Projekt!

Machen Sie mit, als Initiator
oder Spender unter:

www.vrbank-bayreuth-hof.de/crowdfunding



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**

Die richtige Entscheidung.

ElektroHori GmbH

STIEBEL ELTRON
Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 • Friedrichstraße 25 • 95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 31 12 • Telefax 0 92 81 / 32 45

**Fußbodenbeläge
Franz Hofmann**
Inh. **Markus Schimmel**

TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 • 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84844 • Fax 09281/85700

WEGGEL
Haustechnik GmbH

HOF
Telefon: 0 92 81/8 76 71

KEMNITZER GMBH

GATTENDORF
Telefon: 0 92 81/4 01 57

- **Heizungs- und Solaranlagen**
- **Alternative Energien**
- **Sanitär** ■ **Metalldächer**
- **Lüftung** ■ **Flaschnerei**
- **Kundendienst**

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller

(1. Pfarrstelle)
Tel.: 0 92 81- 9 32 02 (wie Pfarramt)
Email: martin.mueller@elkb.de

Wolfram Lehmann

(Vertretung 2. Pfarrstelle [0,25])
Tel.: 0 92 81- 9 32 02 (wie Pfarramt)
Handy: 0172- 8 488 955

Michael Zippel

(Klinikseelsorge)
Tel.: 0 92 81- 83 71 14

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Sabine Ultsch

Tel.: 0 92 81- 9 26 06

Kindergarten:

Zeppelinstraße 20, 95032 Hof

Ulrike Denzler

(Leiterin)
Tel.: 0 92 81- 9 12 08
leiterin@christuskindergarten-hof.de
www.christuskindergarten-hof.de

Bürostunden

des Pfarramtes:

Montag, Donnerstag, Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Katja Strunz

(Pfarramtssekretärin)
Zeppelinstraße 18, 95032 Hof
Tel.: 0 92 81- 9 32 02
Fax: 0 92 81- 79 44 10
pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de
www.christuskirche-hof.de
Spendenkonto:
IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

bibelgespräche.de:

Margot Ullmann

Tel.: 0 92 81- 97 73 03

Bastelkreis: Gisela Kähne

Tel.: 0 92 81- 9 54 40

Männerkreis: Oliver Opel

Tel.: 0 92 81- 79 55 51

Kirchenchor: Wolfgang Maier

Tel.: 0 92 81- 540 133 15

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

8. Januar 2020

JAHRESLOSUNG 2020

**ICH GLAUBE
HILF MEINEM
UNGLAUBEN!**

MARKUS 9,24

**Kreist denn die Erde
aus eigener Kraft um die Sonne?**

**Wenn du verzweifelt bist,
trägt dich der Glaube an Gott.
Gerade dann.**

**Nicht, weil du fromm
im Glauben an Gott fest hältst,
sondern weil er treu ist
und dir hilft und dich hält.**

**Führt nicht die Sonne
die Erde in ihrer Bahn?**

REINHARD ELLSEL